

Stadelhofen

Bayreuth

Schederndorf

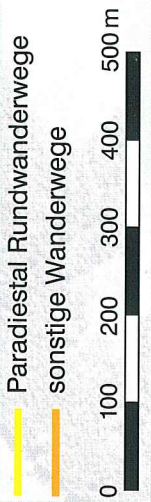
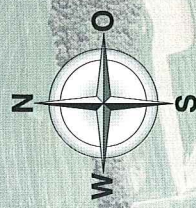
Bankberg

Wolzendorf

Wolzendorf

Eichenhül

Hollfeld



Paradietal Rundwanderwege

sonstige Wanderwege

A70

22



Langerstein



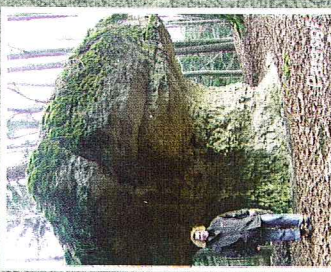
Predigtstuhl



Paradietalwächter



Wüstenstein



Parasol



Zigeunerstube



Blaues Meer



Silberwand



Masenlöcherfelsen

Langerstein

Paradietalwächter

Predigtstuhl

Wüstenstein

Parasol

Zigeunerstube

Blaues Meer

Silberwand

Masenlöcherfelsen

Das Paradiestal ist eines der vielen Trockentäler des nördlichen Frankenjura und reicht von Wattendorf bis Treunitz. Der Teil Wölkendorf - Treunitz bietet viele landschaftliche Reize. Das stille Wiesental, eingerahmt von Hängen mit bizarren Felsen, Trockenrasen, Wacholderheiden und naturnahen Mischwäldern hat durch sein Unberührtheit ein eigenartiges Gepräge. Der kanzelartige "Predigtstuhl" und die ausgehöhlte "Gänsestube" erwecken die Aufmerksamkeit des Wanderers. Wie ein Turm reckt sich der "Wüstenstein" als die bedeutendste Felswand zur Höhe. Er schenkt uns einen Rundblick nach Wölkendorf, Gräfenhäusling, Wattendorf. Der Sage nach soll auf ihm eine Burg gestanden haben. In unruhigen Zeiten hätten die Stadelhofener ihre Glocken in seiner Höhle versteckt. Im Inneren soll der Teufel auf einem Goldschatz sitzen. Gegenüber liegt die "Zigeunerstube", die eine vorgeschichtliche Siedlungsstätte gewesen sein soll. Bei Treunitz mündet das Paradiestal in das Wiesental.

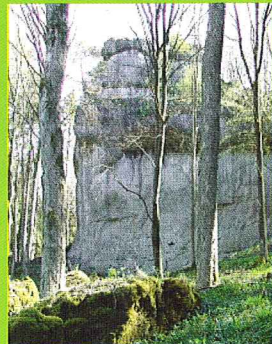


Die Wiesentquelle

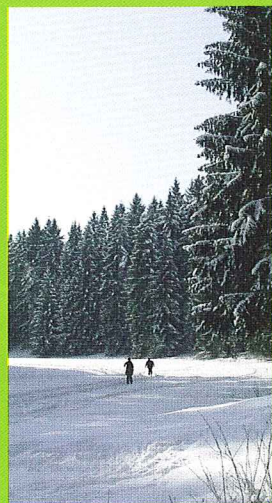
Im Winter wird das Paradiestal durch gespürte Loipen zum Langlauf-Paradies. Im Herbst finden Pilzsammler in den tiefen Wäldern rund um das Paradiestal Steinpilze, Pfifferlinge, die Fette Henne und viele andere Pilzarten. Im Frühling und Sommer laden blühende bunte Wiesen zum Verweilen ein und mit viel Glück kann dabei neben vielen Vogelarten der Pirol beobachtet und dem Kuckuck gelauscht werden.



Seidelbast

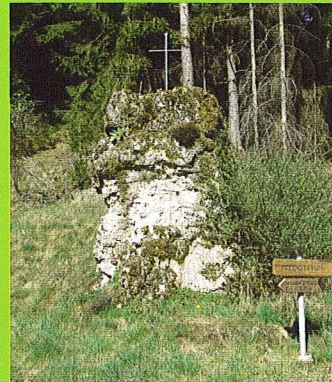


Wüstenstein



Langlauf auf gespürten Loipen

In den zurückliegenden Jahren haben die Teilnehmergemeinschaften Stadelhofen, Steinfeld und Wölkendorf-Pfaffendorf die Dörfer und Fluren im Gemeindegebiet neu gestaltet. Diese Maßnahmen im Rahmen der Flurneuordnung und Dorferneuerung unterstützen die Bürgerinnen und Bürger dabei, ihren heimatlichen Lebensraum für die Zukunft zu rüsten.



Predigtstuhl

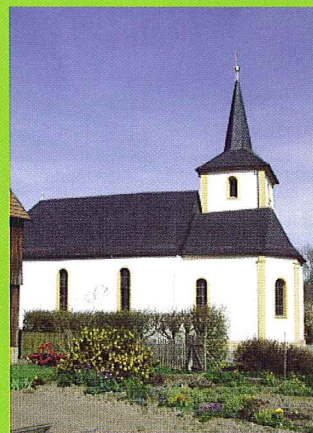


Felsfreilegung

Von besonderer Bedeutung waren dabei auch die Maßnahmen im Paradiestal. Der Talraum drohte zu verbuschen, da die Wiesenflächen für die Landwirte nur schwer zu erreichen und aufgrund der Wasserverhältnisse schlecht zu bewirtschaften waren.

Im Zuge der Flurneuordnung wurden ökologisch verträgliche Bodenverbesserungen durchgeführt und das Tal behutsam durch Wege erschlossen. Somit ist die Bewirtschaftung und die Freihaltung von Bewuchs gesichert, der Talraum bleibt für den Wanderer erlebbar.

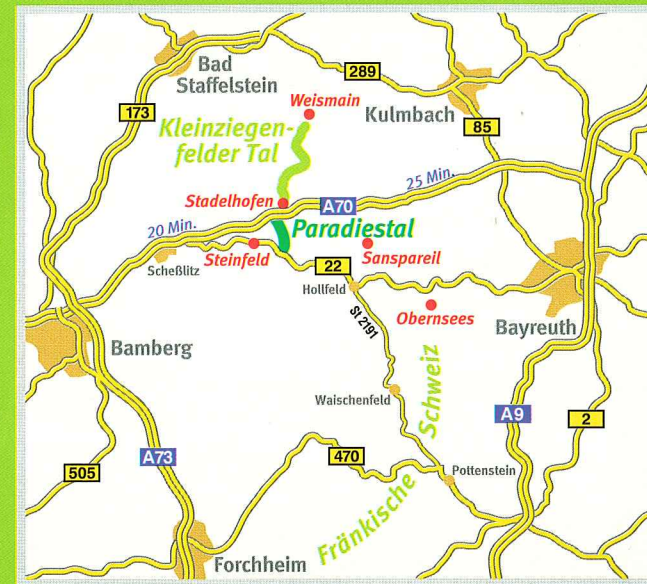
In der östlichen Ecke des Landkreises Bamberg liegt in freier und luftiger Höhe, 478 m über dem Meeresspiegel die Gemeinde und das Pfarrdorf Stadelhofen. An freundlichen Tagen ist im Osten das Fichtelgebirge mit Ochsenkopf und Schneeberg sichtbar. Der Ort scheint nicht ohne Bedeutung gewesen zu sein, liegt er doch unweit der alten Heeres- und Handelsstraße Bamberg-Scheßlitz-Kulmbach und an der Verbindung der beiden Amtsstädte Hollfeld-Weismain.



Kirche in Stadelhofen

Gemeindeteile: Stadelhofen, Eichenhüll, Hohenhäusling, Hopfenmühle, Pfaffendorf, Roßdorf am Berg, Schederndorf, Steinfeld, Wölkendorf, Wotzendorf
 Einwohner: 1254, Fläche: 41 km²
 Erster Bürgermeister: Ludwig Göhl
 Gemeindliche Einrichtungen: Kindergarten, Grundschule, 2 Pfarrkirchen (in Stadelhofen und Steinfeld) und 7 Kapellen
 Vereine: 2 Fußballvereine, 1 Musikverein, 1 Kegelvein
 Einkehrmöglichkeiten: 3 Brauereien, 14 Gastwirtschaften, 1 Bundeskegelbahn im Gemeindeteil Eichenhüll

In Steinfeld ist der Sitz der "Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld" der die Gemeinden Königsfeld, Stadelhofen und Wattendorf angehören.



Herausgeber: © Gemeinde Stadelhofen 2008
 Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld · Tel. 0 92 07 / 98 10
 www.stadelhofen-oberfranken.de

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
 Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
 Tel. 09 51 / 837-0 · E-Mail: poststelle@ale-ofr.bayern.de
 www.landentwicklung-oberfranken.bayern.de

und dem Naturpark Fränkische Schweiz · Veldensteiner Forst

Fotos, Texte, Layout und Gestaltung: Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Druck: www.popp-werbung-macht-siebdruck.de

Oase der Ruhe

